



**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grusch-Fanas-Valzeina**

Kirchgemeindeversammlung

Versammlungs-Protokolle

## **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung**

### **Versammlungsprotokoll Nr. 25-01**

**Datum:** 06.05.2025  
**Ort:** Pfarrhaus Grusch  
**Anwesend:** 16 Stimmberechtigte  
**absolutes Mehr:** 9 (Anwesende : 2 + 1)  
**Entschuldigungen:** Jan Gordijn

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll KG-Versammlung vom 25. Nov. 2024
3. Jahresberichte 2024 (Präsidium und Pfarramt)
4. Jahresrechnung 2024
5. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2024
6. Vorschlag Konfirmationstermin 2027
7. Informationen «Abbruch Stall und Neubau Bürogebäude»
8. Wahlen: Vorstand und Präsidium
9. Varia und Umfrage

#### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident, Dr. Hans-Rudolf Brunner, begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und heisst sie zur heutigen KG-Versammlung herzlich willkommen. Die Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert.

Als Stimmenzählerin wird Seraina Raymann gewählt.

Einwände zur Traktandenliste gibt es keine.

- 2. Genehmigung Protokoll KG-Versammlung vom 25.11.2024**  
Das Protokoll wurde vorschriftsgemäss zur Kenntnis gebracht. Einwände gibt es keine, das Protokoll wird genehmigt.
  
- 3. Jahresberichte 2024 (Präsidium und Pfarramt)**  
Der Präsident Hans-Rudolf Brunner sowie Pfarrer Dirk Schulz präsentieren Ihre Jahresberichte. Die Versammlung stimmt den Berichten einstimmig zu.  
Die Jahresberichte werden diesem Protokoll angehängt.
  
- 4. Jahresrechnung 2024**  
Der Präsident stellt die Jahresrechnung 2024 der Versammlung in einer vereinfachten Form detailliert vor und erläutert die wichtigsten Punkte. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 6'928.43 bei Einnahmen von CHF 536'815.60 und Ausgaben von CHF 543'744.03. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 10'260.--. Die Abschreibungen des Pfarrhauses in Grüşch betragen CHF 10'350.--, die Einlage in die Vorfinanzierung für das Pfarrhaus Fanas beträgt CHF 18'817.50. Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 2'026'926.78.
  
- 5. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2024**  
Die Revisoren, Cornelia Zimmermann und Urban Battaglia, haben die Rechnung geprüft. Der Revisorenbericht wird von Urban Battaglia vorgelesen. Der Bericht beantragt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung 2024 und die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt. Der schriftlich verfasste Revisorenbericht befindet sich bei der Rechnungsablage.
  
- 6. Vorschlag Konfirmationstermin 2027**  
Mit der Umstellung auf das einjährige Konfmodell muss das Datum der Konfirmation 2027 festgelegt werden (vgl. Protokoll vom 25. Nov. 2024). Sozialdiakonin Seraina Raymann erläutert kurz die Gründe für das gewünschte Konfirmationsdatum. Der Vorstand sowie das Pfarramt sind der Meinung, dass die Konfirmation weiterhin am letzten Maisonntag gefeiert werden soll, im Jahr 2027 ist dies der 30. Mai. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.
  
- 7. Informationen «Abbruch Stall und Neubau Bürogebäude»**  
Georg Niggli informiert die Versammlung, dass die Baubewilligung erst am 10.03.2025 eingetroffen ist, da es Probleme mit dem Hofstattrecht gab. Über ein Näherbaurecht konnte dieses Problem behoben werden und nun steht dem Abbruch und Neubau nichts mehr im Weg. An der Bausitzung vom 13.05.2025 werden die definitiven Baupläne gesichtet und die Vergabe der ersten Arbeiten vorbereitet. In der GL-Sitzung vom 15.05.2025 wird darüber gemeinsam entschieden.
  
- 8. Wahlen: Vorstand und Präsidium**  
Der Präsident Dr. Hans-Rudolf Brunner sowie das Vorstandsmitglied Barbara Giovanoli stellen sich zur Wiederwahl und werden mit Applaus gewählt. Die Versammlung stimmt einstimmig zu. Der Präsident bedankt sich herzlich und informiert, dass er altersbedingt das Präsidium nicht mehr über Jahre ausüben wird. Er erläutert der Versammlung nochmals, wie schwierig es ist, neue Vorstandsmitglieder zu finden.

## 9. Varia und Umfrage

Elsa Niggli erkundigt sich, ob es möglich wäre, bei Abdankungen auf dem Friedhof eine Sitzgelegenheit für ein paar Leute einzurichten. Es sei mehrmals vorgekommen, dass ältere Personen dort fast zusammengebrochen seien. Der Präsident nimmt das Anliegen entgegen und schlägt vor, die Sache mit der Gemeinde anzuschauen, da die Gemeinde für den Friedhof verantwortlich ist.

Leni Walser wünscht sich einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten, der nicht bestellt werden muss, sondern einfach zum Zusteigen bereitsteht. Es folgt eine angeregte Diskussion über Möglichkeiten und Vor- und Nachteile zum Thema «Fahrdienst». Der Präsident nimmt das Anliegen entgegen und will es für eine Sitzung der Gemeindeleitung traktandieren.

Gerdien Slinkman fragt, wie weit es mit dem Verkauf des Rains steht. Der Präsident informiert, dass sieben Angebote eingegangen sind. An der GL-Sitzung vom 15.05.2025 werden diese Kaufangebote geöffnet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Der Präsident macht auf das Festkonzert „100 Jahre Orgel Fanas“ vom 21.09.2025 aufmerksam und berichtet kurz darüber.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Protokoll verfasst durch die Sekretärin

Präsident

.....  
Michaela Meier

.....  
Dr. Hans-Rudolf Brunner

Grüsch, 06.05.2025

## JAHRESBERICHT 2024 aus dem Kirchgemeindevorstand

Geschätzte Mitglieder unserer Kirchgemeinde,

Ein arbeitsintensives Jahr mit wichtigen Ereignissen und tiefgreifenden Entscheidungen liegt hinter uns.

Auch wenn die Vorstandsarbeit vorwiegend im Stillen geschieht und oft als Nebenschauplatz betrachtet wird, so muss man doch festhalten, dass der Vorstand eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen hat: Er unterhält das Gerüst, das für alle Aktivitäten in einer Kirchgemeinde notwendig ist. Er vertritt die Kirchgemeinde als Trägerin des kirchlichen Lebens und ist verantwortlich für die Anstellung von Mitarbeiter\*innen, für Religions- und Konfirmandenunterricht, für Unterhalt der Liegenschaften, für Finanzhaushalt und Vermögen, mitverantwortlich für Angebote, Projekte und Veranstaltungen.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr insgesamt 10 x an gemeinsamen Sitzungen mit dem Pfarramt (GL) getroffen, die Kirchgemeinde wurde 3x zur Versammlung einberufen: je einmal zur Rechnungs- und Budgetversammlung und ein drittes Mal zu einer ausserordentlichen Versammlung im Zusammenhang mit der Genehmigung der revidierten Baupläne für den Neubau eines Bürogebäudes mit Garagen.

Unerwartet für uns war die Kündigung unserer **Pfarrerin Peggy Kersten**, die sich für eine neue Aufgabe im Pfarramt in Davos-Laret per Anfang 2025 entschieden hat. In Absprache mit Pfarrer Dirk Schulz hat der Vorstand beschlossen, die frei gewordene Stelle wieder (wie früher schon) mit einem/einer Sozialdiakon/in zu besetzen. Dank glücklicher Umstände konnten wir **Seraina Raymann** für diese Aufgabe gewinnen und bereits per 1. Dezember bei uns anstellen, sodass sie durch Peggy Kersten in deren Aufgabenbereich eingeführt werden durfte.

Leider hat **Ursula Egli** per Mai 2024 als Vorstandsmitglied demissioniert. Die Aufgaben ihres Ressorts wurden auf die restlichen Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Eine Nachfolge konnte trotz intensiver und gezielter Suche bis heute nicht gefunden werden. Auf Grund dieser Mehrbelastung des Vorstandes haben wir uns entschieden, das Pensum unserer Sekretärin um 5% (von 10 auf 15%) aufzustocken und damit den administrativen Bereich des Vorstandes zu entlasten. Wir sind glücklich, dass wir in **Michaela Meier** eine tatkräftige, unkomplizierte Hilfe und Unterstützung gefunden haben. So hat sie u.a. die Protokollführung für Sitzungen und Versammlungen übernommen. In einem weiteren 5%-Pensum bewältigt sie nach wie vor eine exakte und peinlich geführte Buchhaltung und kommt damit auf eine 20%ige - Anstellung in unserer Kirchgemeinde.

Unser langjähriger Religionslehrer für die Oberstufe **Peter Boner** wurde auf Ende des Schuljahres 23/24 pensioniert. Sein Angebot, weiterhin diesen Unterricht zu erteilen, hat der Vorstand mit Freude und grossem Dank angenommen.

Leider hat der Orgelbauer **Arno Caluori** aus Seewis infolge Pensionierung seinen Vertrag auf Ende des Berichtsjahres gekündigt. Er war während vieler Jahre für Stimmung und Unterhalt der Orgel in Fanas zuständig. Als Nachfolger konnten wir Herrn Hugentobler von der Fa. Kuhn in Männedorf gewinnen, der seit Jahren die Orgel in Gräsch und Valzeina betreut.

Gewichtige Themen, die uns während des Berichtsjahres (und immer noch) intensiv beschäftigten, waren der Neubau des Bürogebäudes, die Sanierung des Pfarrhaussaales inklusive Sanierung der Heizungsanlage im Pfarrhaus und der Verkauf der Bündte. Alle Projekte wurden den KG-Versammlungen vorgelegt und von dieser (nach Revidierung der Baupläne für das Bürogebäude) genehmigt. Der zeitliche Ablauf und nähere Details können den entsprechenden Versammlungs-Protokollen entnommen werden. Über den aktuellen Stand zum Projekt «Neubau Bürogebäude und Garagen» berichten wir unter Traktandum 7.

Die Anpassung des Konfirmandenunterrichts an das einjährige Modell wurde anlässlich der letzten KG-Versammlung vom November 2024 beschlossen. Dieser beginnt für den Jahrgang 2011 im Sommer 2026. Über den Konfirmationstermin 2027 wird heute unter Traktandum 6 abgestimmt.

Zu den weiteren Aufgaben, mit welchen wir uns im vergangenen Jahr beschäftigen mussten gehören der Bauliche Unterhalt unserer Gebäude, Unterhalt der Orgeln in allen 3 Kirchen, Mieterwechsel und Mieterbetreuung im Pfarrhaus Fanas, Datenschutzgesetz und deren Umsetzung bei der künftigen Dokumentenablage, die kirchlichen und kulturellen Angebote in unseren drei Kirchen, Organisation und Durchführung der Kirchgemeindepräsidenten-Konferenz und Delegiertenversammlung der Kirchenregion bei uns in Grüşch (beide Male mit Verpflegung), Suppentag an Auffahrt in Fanas, Grüşcher Suppentag zum 1. Advent in Fanas und schliesslich viele administrative Verpflichtungen mit der Landeskirche wie das Beantworten von Fragebögen nebst Stellungnahmen und Vernehmlassungen zum neuen Kirchgemeindegesetz, das 2026 in Kraft tritt.

#### Kirchenregion

Die Kirchenregion (früher «Kolloquium») ist quasi das Bindeglied zwischen den einzelnen Kirchgemeinden und der Landeskirche.

Es fanden 2 Delegierten-Versammlungen statt: im April in Fideris und im September in Grüşch. Die Delegierten unserer Kirchgemeinde sind Hans Wieland, Pfr. Dirk Schulz und traditionsgemäss der Präsident. Das neu geschaffene Sekretariat der Kirchenregion konnte im Juni 2024 mit Andy Ladner besetzt werden. Dieses bietet interessierten Kirchgemeinden des Prättigaus -gegen Bezahlung- die Möglichkeit, ihre Rechnungsführung und Buchhaltung dorthin zu verlegen.

Präsident der Kirchenregion war während vieler Jahre Pfr. Florian Sonderegger aus Luzein-Pany. Mit seiner Pensionierung im Sommer 2024 wurde Pfr. Andreas Anderfuhren von Seewis zum neuen Präsidenten der Kirchenregion gewählt.

Gleichzeitig wurden unsere Michaela Meier und Daniel Hansemann von Saas zu Revisoren der Kirchenregion gewählt.

Die Kollektengelder ergaben total CHF **17'248.00** (Vorjahr 17'000.-) und wurden an die verschiedenen Begünstigten weitergeleitet. Hier sei nochmals allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt.

Unsere Kirchgemeinde zählte am 31. Dezember **1082** Mitglieder, im Vorjahr waren es deren 1117. Leider sind für das Berichtsjahr **39** Kircheng Austritte zu verzeichnen, im Vorjahr waren es deren 42.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich für allen Einsatz und Hingabe zum Dienst unseren **Pfarrersleuten**, den **Religionslehrer\*innen**, den **Organisten**, den **Messmern und der Messmerin**, unserer **treuen Reinigungskraft** und nicht zuletzt unserer **Sekretärin und Buchhalterin**. Auch die enge Zusammenarbeit mit **Monika Grolimund** von der Pro Senectute macht Freude und verdient besondere Anerkennung und Dank. Ein herzliches Dankeschön geht an alle **freiwilligen Helfer\*innen**, die oft im Hintergrund zum Gedeihen und Wohl unseres Kirchgemeindelebens mitwirken.

Ein grosser Dank geht schliesslich an meine **Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes**, die in vielen Zusatzstunden mit ihrem Wissen und Können und mit viel Motivation und Zuverlässigkeit die Kirchgemeindearbeit und die Arbeit am Gerüst des kirchlichen Lebens mittragen.

Im Mai 2025

Dr. H.R. Brunner, Präsident

**Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Gräsch-Fanas-Valzeina  
– Bericht des Pfarramts, 6. Mai 2025  
Dirk O. Schulz**

Geschätzter Vorstand, liebe Schwestern und Brüder!



Dieses einfache Bild aus Afrika auf einem schlichten Holzrahmen hängt seit gut 12 Jahren im Flur bei uns in der Pfarr-Wohnung. Zuerst am Ostseestrand im hohen Norden Deutschlands. Und seit 3 Jahren nun hier in der Bergwelt des Prättigaus. Ich habe es 2012 bei dem dreiwöchigen Besuch in unseren Partnerkirchen im Kongo und in Kenia geschenkt bekommen:

Das Bild zeigt mir elementar, worauf es im Beruf des Pfarrers für mich ankommt: Wir haben uns nicht selbst erwählt; wir haben eine Mission; wir sind nicht auf eigene Rechnung unterwegs, sondern: „Meister, Jesus ... auf Dein Wort will ich die Netze auswerfen.“ (Lukas 5,5). Es ist Christus der uns zusagt: „Habt keine Angst! Bringt ein eure Gaben und Fähigkeiten! Bleibt nicht aus Angst vor stürmische See am Ufer stehen, sondern fahrt heraus auf das offene Meer: Ihr seid unterwegs als Zeugen des Evangeliums!“

Ja, dafür ist die Kirche da: Auch hier im Tal!

II

Zunächst ein Wort zu den personellen Veränderungen im Pfarrteam zum Ende des Jahres 2024: Wie alle wissen, hatte Peggy fristgerecht zum Jahresende gekündigt und per 1.1.2025 in der Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret als Pfarrerin mit einem Teilpensum von 60%

begonnen. Sie ist sowohl in der Kirchgemeinde als auch in der Hochgebirgsklinik, wo sie ebenfalls regelmässig Gottesdienste gestaltet und als Seelsorgerin unterwegs ist, sehr gut aufgenommen worden. Ihr macht die Arbeit grosse Freude – und auch als Pendlerin der RhB auf der herrlichen Zugstecke hinauf und hinab ist sie gut unterwegs:

Das rollende Büro ist 1. Klasse!

Sehr fein ist natürlich, dass Seraina Raymann als neue Sozialdiakonin übergangslos bei uns beginnen konnte. Dabei war es vom Vorstand sehr klug, dass der Monat Dezember 2024 von den beiden Frauen genutzt werden konnte als Zeit für die Übergabe und Einarbeitung, bevor zum 1. Januar es dann so richtig losging. Ich bin über die bisherige Zusammenarbeit mit Seraina sehr glücklich. Beide arbeiten wir in unseren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten eigenständig – und wir tauschen uns gut und regelmässig aus.

III

Als Teil des Pfarramts übernimmt Seraina natürlich auch eigenständig Gottesdienste in unserer Kirchgemeinde, da bin ich gelegentlich gerne dabei.

Im Berichtsjahr 2024, um das es jetzt geht, war es noch anders – da waren ja Peggy und ich noch als Tandem hier. Unverändert aber gilt:

Die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus ist zentral in jeder Form von Gottesdienst – sei es im Sonntagsgottesdienst oder aber bei sogenannten Amtshandlungen. Aber eben auch in der Seelsorge, in der Begleitung von Menschen beim Miteinander-Leben, im Religionsunterricht in der Schule oder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Zu den Gottesdiensten: Unverändert gilt der Grundsatz laut Beschluss der Gemeindeversammlung dieser Kirchgemeinde, dass regelmässig jeden Sonntag, bzw. Festtag ein Gottesdienst in einer unserer drei Kirchen angeboten wird.

Wir sind überall präsent, wechseln die Orte transparent und verlässlich.

Die Gottesdienstformen sind vielfältig – auch durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde und mit den reformierten Pfarrpersonen in den Nachbargemeinden Seewis und Schiers. Mit ihnen regeln wir zum Wohle aller Beteiligten die Vertretungsdienste. Die Kirchenregion wächst zusammen!

Nicht glücklich bin ich lediglich mit dem sehr geringen Gottesdienstbesuch in der Fraktion Valzeina, wo wir ja einmal im Monat Gottesdienst feiern. Zum Glück gibt es regelmässig Menschen, die aus Grüşch oder Fanas hochfahren in die Kirche Valzeina – und sie machen immer auch einen sehr zufriedenen Eindruck. Aber: Warum die Valzeinaer so gut wie nie kommen, weiss ich nicht. Und bei meinen Besuchen in verschiedenen Häusern dort oben, konnte mir auch kein Mensch eine Erklärung dafür geben. Gesagt wurde mir mehrmals nur: «Es hat gar nichts mit Euch Pfarrern zu tun – Ihr macht das schon gut, aber zur Kirche kommen wir trotzdem nicht...»

Nun denn: In 2024 haben wir insgesamt 62 GD gefeiert – genau gleichmässig verteilt auf die Kirchen in Grüşch und Fanas – und in Valzeina – sowie auf Bergen, wie Stels oder Schwänzelegg und Stams.

Dazu kommen 11 Taufen, 7 konfirmierte Jugendliche, 2 Trauungen und 10 Abdankungen, bzw. Beisetzungen.

Der Religionsunterricht in der 1. und 2. Klasse der Primarschule in Grüşch ist eine Freude – und wir sind als Kirchgemeinde für die Schule ein verlässlicher Partner. Die Verbindungen mit den Kindern und dem Kollegium sind gut: Besonders deutlich wird das bei den Gottesdiensten zum Erntedankfest – und bei der Schulweihnacht in Valzeina, bei der ich als Pfarrer dabei war.

Die Primarschule Grüşch hatte entschieden, keine Schulweihnacht in der Kirche zu veranstalten; das fand ich schade, mal sehen, wie es dieses Jahr werden wird. Die zwei Lektionen, die ich wöchentlich in Klasse 1 und 2 erteile, sind für mich persönlich die anstrengendsten Arbeitsstunden der Woche – damit muss ich leben. Aber es lohnt sich, meine ich.

Alle existierenden Gemeindegruppen und Kreise sind in 2024 regelmässig durchgeführt worden.

Als Ergebnis halte ich fest: Das Pfarrsäl in Grüşch ist weiterhin ein beliebter Ort der Begegnung: Vom Stick- und Spielnachmittag mit Pro Senectute bis hin zum Mittagstisch, über den Bibelgesprächskreis bis hin zum monatlichen Treffen der Liebhaber von J. S. Bachs Musik. Von Kindern, die dort das Schwarzlichttheaterstück mit der Pfarrerin einprobten und aufführten.

Von Kindern, die im Gschichta Zält erleben, wie Glauben und Leben miteinander verbunden sind. Von Jugendlichen, die beim Übergang ins Erwachsenen-Leben durch den Konfirmandenunterricht begleitet werden.

Immer weniger angenommen wurden die Einladungen zum Geburtstagskaffee, den wir alle zwei Monate veranstaltet hatten. Die schriftlichen Geburtstagsgratulationen schicken wir weiterhin an die Gemeindeglieder ab 65 Jahren, mit der Anfrage, ob ein persönlicher Besuch des Pfarrers/ der Sozialdiakonin gewünscht wird. Ins Pfarrhaus laden wir aber nicht mehr ein.

Auch in 2024 war ich regelmässig, wenn auch nicht so oft, im Beizli «Krone» in Grüşch anzutreffen – «Hengärä mit Pfarrer»: Da treffe ich Menschen, die ich zumeist nicht sonntags in der Kirche treffe. Wir reden einfach miteinander über «Gott und die Welt» - daraus ergibt sich manchmal mehr. Und bei der einen oder anderen Abdankung kommt es vor, dass jemand mir sagt: «Du bist der Pfarrer – ja ich kenne Dich. Aus der Kirche nicht, denn ich bin ja kein Kirchgänger. Aber in der Beiz waren wir ja schon zusammen»...

Zum Schluss: Ich bin dankbar für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde – den Messmer\*innen, den Musikern, der Sekretärin – kurz, mit allen! Die gemeinsame Gemeindeleitung mit dem Vorstand bewährt sich gut aus meiner Sicht. Die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Grüşch – etwa bezüglich der Friedhöfe – läuft reibungslos.

Zudem sind wir weiterhin gerne eine gute Gastgeberin, wenn Konzerte in unseren Kirchen veranstaltet werden: Ich hoffe, die Leute wissen das zu schätzen!

Ich lebe und arbeite weiterhin gerne hier bei Euch in der Kirchgemeinde und im Tal, wo ja immer mehr Vertretungsdienste zu leisten sind, weil mehrere Pfarrstellen seit Monaten nicht besetzt werden können.

Und ich weiss: Die Qualität der Arbeit von Kirche bemisst sich nicht nach Verkaufszahlen – die Kirche ist kein Weingut und auch keine Brauerei. Sondern: Die Kirche hat Sorge zu tragen für die Seele der Menschen – darum machen wir unsere Arbeit. Hoffentlich qualitativ gut und unserem Auftrag gemäss: Also mutig und selbstbewusst!